

Aktion: Gletsch 2030

Kontext und Bedeutung

GLETSCH 2030 – 100 % Nachhaltigkeit – ist ein Ort der Sensibilisierung für die nachhaltige Entwicklung, geschaffen für Angestellte der kantonalen Verwaltung mit Erweiterungspotenzial auf Walliser Gemeinden und Beschäftigte der öffentlichen Verwaltung des gesamten Alpenraums.

GLETSCH 2030 wird jeweils im Sommer, in Form eines Team-Ausbildungsereignisses an einem für den Kanton symbolträchtigen Ort durchgeführt. Dort sind die drei Nachhaltigkeitsdimensionen deutlich sichtbar: Umwelt (Klimaerwärmung), Wirtschaft (Umwälzungen in Landwirtschaft und Tourismus), sowie Gesellschaft (Mobilität, Abwanderung). Das Projekt dauert 10 Jahre und baut auf einem im Sommer 2020 durchgeführten Pilotprojekt auf.

GLETSCH 2030 fördert die interdisziplinäre und bilinguale Zusammenarbeit innerhalb der kantonalen Verwaltung. Es geht dabei um die Weiterentwicklung „weicher Faktoren“, wie z.B. dem Ausbau von Fach-, Methoden- und Kommunikationskompetenzen. Die Vision besteht darin, dass sich innerhalb der Kantonsverwaltung ein Kulturwandel hin zu 100 % Nachhaltigkeit entwickelt. Ausserdem soll eine Sensibilität für über die eigene Disziplin hinausgehende Themen und Probleme entstehen. Synergien werden in einem grösseren Masse genutzt und direkte Zusammenarbeitsformen gefördert.

Ziele

- Mindsetting Nachhaltigkeit für Mitarbeiter der kantonalen Verwaltung und Aufbau einer Kultur der Nachhaltigkeit in der Verwaltung (mit Erweiterungsmöglichkeit auf andere Zielgruppen);
- Dank dieser umfangreichen Sensibilisierungsmassnahme soll der Kanton, in dieser Pionierrolle, bis 2030 als musterhafte Region der Nachhaltigkeit in der Schweiz und im gesamten Alpenraum positioniert werden;
- Wichtige Grundsätze sind Ausrichtung auf Praxis, Valorisierung der Mitarbeitenden und deren Ideen und Umsetzungen (bottom up), Vernetzung der Mitarbeitenden sowie Monitoring der Wirkungen von GLETSCH 2030;
- GLETSCH 2030 will eine rasche, effiziente, wirksame und fachgerechte Umsetzung neuer gesellschaftlicher Anforderungen im Zusammenhang mit der Ausrichtung auf Nachhaltigkeit ermöglichen und Erkenntnisse der Wissenschaft an die Verwaltungen herantragen.

Indikatoren, Überwachung und Ergebnisse

Geplante Umsetzung und Indikatoren

- Kernpunkt sind eineinhalb- bis dreitägige Sensibilisierungsmassnahmen, wo Mitarbeiter aller Dienststellen und unbeachtet der hierarchischen Einstufung sich gemeinsam und offen mit dem Gedankengut der Nachhaltigkeit vertraut machen oder dieses vertiefen (Indikator – Teilnehmer aus allen Diensten);
- Vermischung des Publikums – Jede Gruppe vereint Teilnehmer verschiedener Dienststellen, Hierarchiestufen, Sprachen, Geschlecht (Indikator – Durchmischungsindikator).

Erwartete Ergebnisse und Indikatoren

- Jeder Teilnehmer entwickelt ein Projekt oder eine Projektidee die gesammelt und kommentiert wird (Indikator – Sammlung der Projektideen);
- Aufbau einer Community um die Projektideen (Indikator – Auszeichnung von Projektideen).

Zielgruppe

Mitarbeiter der kantonalen Verwaltung.

Budget

Total :	745'000 CHF	Gesamtbeitrag PNE :	223'500 CHF	30%
2021 :	260'000 CHF	Beitrag PNE 2021 :	78'000 CHF	30%

Projekträger

Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt; Dienststelle für Mobilität; Vincent Pellissier; Kantonsingenieur

Departement für Volkswirtschaft und Bildung; Sophia Dini; Delegierte für Wirtschaft und Innovation

Projektpartner

Kantonale Arbeitsgruppe: P. Venetz (DHDA), V. Pelissier (DFM), E.Bianco (DWTI), A.-C. Sutermeister (DK), J.-P. Lonfat (DU)

Private Arbeitsgruppe: Céline Guibat und Carole Pont (Mijong) mit Rolf Wilk (Hes-so Valais/Wallis, ITO)

Externen Experten: Jeanette Beck (Ecos), Daniel Wiener (Ecos) / Anton Ruppen

Kalender

Phase 1 (2021)	Abklärungen Teilnahmeverpflichtung bzw. -bedingungen
Phase 2 (2021)	Klärung Struktur Trägerschaft;
Phase 3 (2021 - 23)	Kommunikation
Phase 4 (2021)	Monitoringkonzept Nachhaltigkeit
Phase 5 (2022 – 23)	Planung Wissensauffrischung
Phase 6 (2021- 23)	Jährliche Durchführung
Phase 7 (2023)	Projektabschluss und Bilanz